

Marktnotizen vom 11. Oktober 2021



Getreide Die Erzeugerpreise sind im Wochenverlauf weiter angestiegen. Mit der Beruhigung der Handelsaktivitäten im Kassageschäft wird zunächst mit einer seitwärts gerichteten Preisentwicklung gerechnet.

Raps Die Rapspreise tendierten zuletzt weiter aufwärts. Zusätzlich zur knappen Versorgungslage unterstützen die steigenden Energie- und Rohölpreise die Preistendenz.



Speisekartoffeln Die Marktlage hält sich stabil. Steigende Absortierungen und Exportnachfrage aus Südosteuropa wirken dem Angebotsdruck entgegen.



Futtermittel Futtergetreidepreise erneut etwas fester; Soja-schrotforderungen stabil bis geringfügig schwächer; Mischfuttermittelpreise tendieren fest.



Geflügel Belebung der Nachfrage nach Saisongeflügel bei festeren Preisen; stabile Entwicklungen an den Märkten für Hähnen und Puten; Althennen fester.



Eier Stetige Nachfrage nach Eiern; Angebot insgesamt ausreichend; Spotmarktpreise tendieren stabil bis leicht fester.



Milch Saisonaler Rückgang der Milchlieferung unterbrochen; Blockbutter notiert fest; rege Nachfrage nach Käse; feste Stimmung am Markt für Voll- und Magermilchpulver hält an; Spotmarktpreise leicht schwächer; Global Dairy Trade stabil.



Ferkel Die schwache Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt sorgt für ein nur schwieriges Absatzgeschäft. In der laufenden 41. Kalenderwoche muss mit weiter reduzierten Ferkelpreisen gerechnet werden.



Schlachtschweine Das am deutschen Schlachtschweinemarkt verfügbare Angebot reicht zu Beginn der laufenden Woche weiterhin gut aus, die nach wie vor verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Nach den jüngsten Preisrücknahmen werden im weiteren Verlauf unveränderte Preise erwartet.



Schafe Das zuletzt umfangreicher ausfallende Schlachtlämmerangebot bedingt mitunter leicht reduzierte Erzeugerpreise.



Nutzkälber Fortgesetzt stabile Verhältnisse herrschen am Nutzkälbermarkt vor. Das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot wird problemlos vom Markt aufgenommen. Für die laufende Woche werden stabile Preise erwartet.



Schlachtrinder Die Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt entwickelt sich fortgesetzt zügig. Das Angebot fällt dabei nicht zu umfangreich aus. Feste Preise für Jungbullen und gute Färsenqualitäten sowie sehr stabile Preise für Schlachtkühe sind die Folge.

Schlachtkälber Die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickelt sich stetig. Es wird von mindestens stabilen Preisen im weiteren Verlauf ausgegangen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttobetrag zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Getreidepreise zogen im Wochenverlauf weiter an. Frei Landlager kann für B-Weizen mittlerweile über 25 EUR/dt und für Futterweizen über 23 EUR/dt erzielt werden. Die Nachfrage an den Exporthäfen ist weiterhin groß und die gute Stimmung an den Warenterminbörsen wirkt sich ebenfalls stützend auf die Preisentwicklung am Kassamarkt aus. Vor dem Wochen-

ende pendelten die Börsenkurse jedoch etwas zurück. Gewinnmitnahmen, aber auch die Aussicht auf günstige Witterungsbedingungen für die US-Weizenaussaat, sind dafür als Gründe zu nennen. Zum Wochenstart blicken die Marktbeteiligten auf den nahenden Monatsbericht des US-Agrarministeriums, der am 12. Oktober veröffentlicht wird. Im Vorfeld erwarten die Analys-



Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden im **September 2021** folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt:

€/t ohne Mehrwertsteuer	Weizen	Roggen
zur Ernte 2021	200,80	167,90
Ende September 2021	225,00	187,20



Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.10.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(245,0 - 260,5) 253,0	(240,0 - 259,0) 245,0	
Brotweizen B	-	(240,0 - 256,5) 255,0	(235,0 - 254,0) 240,0	
Brotroggen	-	(205,0 - 221,0) 220,0	(205,0 - 210,0) 208,0	
Futterroggen	(200,0 - 229,0) 215,0	(195,0 - 210,0) 203,0	(195,0 - 205,0) 200,0	
Braugerste	-	(285,0 - 302,0) 285,0	(270,0 - 275,0) 272,5	
Futtergerste	(215,0 - 246,0) 235,0	(205,0 - 225,0) 220,0	(205,0 - 226,0) 212,5	
Futterweizen	(235,0 - 262,0) 250,0	(226,0 - 245,0) 232,0	(220,0 - 242,0) 230,0	
Qualitätshofer*	-	(175,0 - 210,0) 192,5	(165,0 - 195,0) 180,0	
Futterhafer	(200,0 - 251,0) 210,0	(165,0 - 185,0) 170,0	(155,0 - 171,0) 160,0	
Körnermais	(240,0 - 265,0) 245,0	(223,0 - 230,0) 225,0	(219,0 - 225,0) 221,5	
Triticale	(225,0 - 248,0) 235,0	(215,0 - 230,0) 220,0	(215,0 - 227,5) 222,0	
Raps	(605,0 - 630,0) 620,0	(610,0 - 644,0) 630,0	(615,0 - 650,0) 631,0	
Raps Vorkontrakte	-	(500,0 - 520,0) 511,0	(502,0 - 534,0) 510,0	
Futtererbsen	-	(260,0 - 275,0) 265,0	(245,0 - 275,0) 255,0	
Ackerbohnen	-	(255,0 - 275,0) 260,0	(230,0 - 255,0) 250,0	
Süßlupinen	-	(275,0 - 275,0) 275,0	(245,0 - 270,0) 257,5	
Dinkel	-	(260,0 - 260,0) 260,0	-	

	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(244,5 - 265,0) 250,0	(245,0 - 265,5) 250,5	(249,0 - 269,5) 254,5
Brotweizen B	(239,5 - 261,0) 244,5	(240,0 - 261,5) 245,0	(244,0 - 265,5) 249,0
Brotroggen	(209,5 - 225,5) 214,5	(210,0 - 226,0) 215,0	(214,0 - 230,0) 219,0
Futterroggen	(199,5 - 214,5) 207,5	(200,0 - 215,0) 208,0	(204,0 - 219,0) 212,0
Braugerste	(274,5 - 306,5) 289,5	(275,0 - 307,0) 290,0	(279,0 - 311,0) 294,0
Futtergerste	(209,5 - 230,5) 224,5	(210,0 - 231,0) 225,0	(214,0 - 235,0) 229,0
Futterweizen	(224,5 - 249,5) 236,5	(225,0 - 250,0) 237,0	(229,0 - 254,0) 241,0
Qualitätshofer*	(169,5 - 214,5) 197,0	(170,0 - 215,0) 197,5	(174,0 - 219,0) 201,5
Futterhafer	(159,5 - 189,5) 174,5	(160,0 - 190,0) 175,0	(164,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(223,5 - 234,5) 229,5	(224,0 - 235,0) 230,0	(228,0 - 239,0) 234,0
Triticale	(219,5 - 234,5) 224,5	(220,0 - 235,0) 225,0	(224,0 - 239,0) 229,0
Raps	(614,5 - 654,5) 634,5	(615,0 - 655,0) 635,0	(619,0 - 659,0) 639,0
Raps Vorkontrakte	(504,5 - 538,5) 514,5	(505,0 - 539,0) 515,0	(509,0 - 543,0) 519,0
Futtererbsen	(249,5 - 279,5) 264,5	(250,0 - 280,0) 265,0	(254,0 - 284,0) 269,0
Ackerbohnen	(234,5 - 279,5) 259,5	(235,0 - 280,0) 260,0	(239,0 - 284,0) 264,0
Süßlupinen	(249,5 - 279,5) 277,0	(250,0 - 280,0) 277,5	(254,0 - 284,0) 281,5
Dinkel	(264,5 - 264,5) 264,5	(265,0 - 265,0) 265,0	(269,0 - 269,0) 269,0

* 55 kg/Hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

ten eine Abwärtskorrektur sowohl der globalen als auch der US-Endbestände. Sollte diese stärker ausfallen als erwartet, könnte ein neuer Aufschwung der Kurse erfolgen. Am Rapsmarkt ging es am Kassamarkt zuletzt ebenfalls weiter bergauf mit den Preisen. Die Erfasser erhöhten ein weiteres Mal die Gebote und mittlerweile lassen sich

frei Landlager 64 EUR/dt erreichen. Die Vorkontraktpreise für die Ernte 22 pendeln um 52 EUR/dt. Zur knappen Versorgungslage kommen nun auch steigende Notierungen der Energie- und Rohölmärkte hinzu, die die ohnehin schon freundliche Stimmung weiter unterstützen.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		06.10.2021	29.09.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	276,00	262,00
	HRW US Golf	310,00	300,00
	EU Rouen	276,00	264,00
Gerste	Schwarzes Meer	234,00	227,00
	EU Rouen	253,00	240,00
Mais	US Golf	233,00	242,00
	EU Bordeaux	257,00	244,00
Weißzucker, London		11.10.2021	04.10.2021
umgerechnet in €/t		450,92 Dez 21	431,94 Dez 21
1 US \$ = €		0,86	0,86

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (12.10.2021)	Bremen (07.10.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 273,75 loko/ppt 273,75 Basis Okt	-
Brotroggen	-	franko HH 228,00 loko/ppt 228,00 Okt 228,00 Nov 228,00 Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 266,00 loko/ppt 266,00 Okt 266,00 Nov	ffr. Süd-OL/Westf. 263,00-262,00 Okt/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 243,00 loko/ppt 243,00 Basis Okt	ffr. Süd-OL/Westf. 245,00-246,00 Okt/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 174,00 loko/ppt 174,00 Okt 176,00 Nov 176,00 Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 390,00 loko/ppt 390,00 Okt 388,00 Nov 385,00 Dez/Jan22 375,00 Feb22/Apr22 331,00 Mai22/Okt22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 395,00 Sep/Okt 385,00 Nov/Apr22 355,00 Mai22/Okt22
Raps	-	cif/franko HH 655,00 loko/ppt 655,00 Okt 658,00 Nov/Dez 527,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 282,00 loko/ppt 282,00 Okt 282,00 Nov 284,00 Dez/Jan22 285,00 Feb22/Apr22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.10.2021	04.10.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	268,50	265,25
	Mrz 2022	263,75	260,00
	Mai 2022	259,50	257,50
Weizen CME	Dez 2021	232,25	238,85
	Mrz 2022	236,64	242,57
	Mai 2022	238,10	243,58
Raps MATIF	Nov 2021	650,50	649,00
	Feb 2022	641,75	640,75
	Mai 2022	630,75	626,75
Sojabohnen CME	Nov 2021	389,91	390,17
	Jan 2022	393,53	393,51
	Mrz 2022	396,83	396,35
Mais MATIF	Nov 2021	251,50	237,25
	Jan 2022	245,50	236,50
	Mrz 2022	242,00	235,25
Mais CME	Dez 2021	181,30	182,91
	Mrz 2022	184,43	185,96
	Mai 2022	186,20	187,65
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	150,00	159,00
	Apr 2022	209,00	206,00
	Jun 2022	218,00	223,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die Situation am hiesigen Markt für Speisekartoffeln hat sich bis zum Beginn der neuen Woche zuletzt kaum verändert. Witterungsbedingt kommen die Rodearbeiten gut voran. Die Ernte ist bis zu ca. zwei Drittel abgeschlossen und das verfügbare Angebot reicht gut aus, um die immer noch ruhige Nachfrage zu decken. Es kommt jedoch auch kein Angebotsdruck auf, denn die steigenden Mengen an Kartoffeln, die der Einlagerung zufließen, entlasten den Markt. Gleichzeitig wird zunehmend von Qualitätsproblemen

berichtet, die die Absortierungsmengen erhöhen. Auf Seiten der Nachfrage kommt erschwerend hinzu, dass die Herbstferien vor der Tür stehen und damit die Kauf- und Kochlaune der Privathaushalte in den kommenden Wochen schwinden wird. Für stützende Impulse sorgen jedoch Anfragen aus Südosteuropa. Die Exportmengen insbesondere großfallender Ware nehmen erfreulicher Weise zu. Damit kann sich das Preisniveau derzeit stabil halten.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	12.10.2021	05.10.2021
festkochend	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	11,00 - 13,00	11,00 - 13,00
mehlig	12,00 - 14,00	12,00 - 14,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.10.2021

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
andere	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.10.2021	05.10.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00



Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 12.10.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Speisekartoffelernte wurde weitestgehend abgeschlossen. Vierorts wurde berichtet, dass die Erträge deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie



Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.10.2021	05.10.2021	12.10.2021	05.10.2021
Diesel				
2.000 l	123,50 - 127,50	120,00 - 125,50	117,10 - 126,50	117,10 - 123,04
5.000 l	120,80 - 125,00	117,30 - 123,00	116,40 - 125,10	116,40 - 121,50
Heizöl ^{*1}				
3.000 l	71,70 - 78,00	69,90 - 75,50	71,50 - 78,48	69,00 - 76,05
5.000 l	70,70 - 76,50	68,90 - 74,00	69,77 - 77,53	68,00 - 75,12
10.000 l	69,70 - 75,00	68,20 - 73,00	68,82 - 76,50	67,45 - 73,72
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas ^{*2 *3}				
2.700 l Tank	59,50 - 62,00	54,00 - 55,00	59,50 - 64,00	54,00 - 56,00
4.800 l Tank	57,50 - 60,00	52,00 - 53,00	57,50 - 62,00	52,00 - 54,00

^{*1} Heizwert 9,88 kWh/l

^{*2} ohne Grundgebühren oder Tankmiete

^{*3} Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Die Lage am Düngemittelmarkt ist weiterhin angespannt und viele Händler haben ihre Preislisten ausgesetzt. Aufgrund einer zu geringen Anzahl an

Preisnennungen muss leider auch in dieser Woche die Veröffentlichung von Düngemittelpreisen entfallen.

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt zumeist seitlich gerichtete Preisbewegungen zu beobachten. An den internationalen Börsen sorgten die zügig fortgesetzte Aussaat in Südamerika sowie eine Ausweitung der Anbaufläche in Brasilien für eine eher preisdämpfende Wirkung. Andererseits bleibt die Nachfrage an den Weltmärkten umfangreich. Insgesamt entwickelten sich die Forderungen für

Sojaschrote hierzulande stabil bis fest. Am Markt für Rapsschrot verzeichneten die Marktteilnehmer eine fortgesetzt relativ lebhaft Nachfrage im Bereich der vorderen Ware. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel dabei nur begrenzt aus. Insgesamt scheint der benötigte Bedarf aber nicht vollständig gedeckt zu sein. Die Preise für Rapsschrot entwickelten sich entsprechend fest. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten zogen die Preise für Melasseschnitzpellets vor dem Hin-

tergrund eines nicht zu umfangreichen Angebotes und fester Börsenkursnotierungen zuletzt an. Weizenkleiepellets wurden zu Preisen leicht oberhalb des Vorwochenneiveaus angeboten.

Mischfuttermittel:

Insbesondere die auf hohem Niveau

liegenden und fortgesetzt fest tendierenden Forderungen für Futtergetreide sorgen an den Märkten für Mischfuttermittel für Unruhe. Einige Hersteller und Händler hatten schon in der Vorwoche ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.10.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.443,00	2.540,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.208,50	2.260,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.778,50	1.750,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	360,00	342,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	268,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	300,50	286,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	286,50	282,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	385,50	380,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	305,50	312,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	289,00	292,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	274,50	279,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	315,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	267,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,50	291,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	326,00	330,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	388,00	397,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,00	335,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	354,00	349,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	379,50	362,00
Putenmastfutter P1	454,00	-
Putenmastfutter P2	440,00	-
Putenmastfutter P3	392,50	-
Putenmastfutter P4	371,00	-
Putenmastfutter P5	358,00	-
Putenmastfutter P6	353,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	257,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	237,80	-
Weizen	272,00	-
Roggen	239,60	-
Triticale	258,80	-
Körnermais	270,00	-

Geflügelmischfuttermittel nach oben angepasst. Die anhaltend festgestellten Futterkomponentenmärkte dürften auch im weiteren Monatsverlauf für weitere Korrekturen der Preislisten sorgen. Neben den hohen Forderungen für Futtergetreide sorgen auch hohe Preise für weitere Futterbestandteile,

wie zum Beispiel Aminosäuren und Vitamine, für diese feste Entwicklung. Kurzfristig rechnen Marktbeteiligte kaum mit einer Entlastung, sodass von fortgesetzt von stabilen bis weiter anziehenden Mischfuttermittelpreisen ausgegangen werden muss.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.10.2021, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
	- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
	- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	11.10.2021	04.10.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,25	19,90
Melasseschnitzel, pelletiert	24,05	23,80
Palmexpeller	25,05	24,25
Sojabohnenschalen	24,80	24,35
Weizendestiller	30,45	30,10
Rapsexpeller	34,45	34,20
Sojaöl	135,70	135,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,05	40,65
Brilschrot, pelletiert **	43,45	43,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	68,80	69,15
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	73,00	73,90
Rapsschrot	31,60	30,70
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Geflügel

In der zurückliegenden Berichtswoche rückte das Herbstsortiment weiter in den Vordergrund. Die Nachfrage nach Enten stieg saisongemäß an. In diesem

Segment ist mit einer festen Preisentwicklung zu rechnen.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenfleisch

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	40. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8400	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,84-0,86	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,84-0,86	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1935	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,880-0,915	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,880-0,915	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,935	0,910
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,935	0,910
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,935	0,910
1.601 g bis 1.700 g	0,890-0,915	0,904
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,890-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,890-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,909
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,242
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,272
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,310	0,296
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,322

bewegte sich im Berichtszeitraum auf einem stetigen Niveau. In preislicher Hinsicht waren auf Ebene der Großmärkte und auf Erzeugerstufe unveränderte Entwicklungen zu beobachten.

Puten:

Das Angebot am Markt für Schlachtputen reichte zuletzt gut aus, um die Nachfrage zu decken. Trotz der guten

Versorgungslage entwickelten sich die Preise seitwärts.

Schlachthennen:

Der Markt für Althennen profitierte zuletzt ebenfalls von der Umstellung auf die herbstliche Angebotspalette auf Ladenstufe, sodass die Erzeugerpreise hier weiter fest tendierten.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Eier

Angebot und Nachfrage standen sich am Eiermarkt in der zurückliegenden Berichtswoche weitgehend ausgeglichen gegenüber. Marktbeteiligte berichteten, dass Käufer nicht selten eine abwartende Haltung einnahmen. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelte sich zuletzt stetig. In diesem Bereich wartet man weiterhin auf eine Belebung. Jüngste Entwicklungen zeigen

eine steigende Nachfrage nach Freilandeiern. Möglicherweise sind dies Vorboten der beginnenden privaten Bocksaison. Am Markt für Verarbeitungseier waren zuletzt unveränderte Entwicklungen zu beobachten. Die Spotmarktpreise entwickelten sich hierzulande und in den westlichen Nachbarländern zuletzt stabil bis leicht fester.



Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	08.10.2021	01.10.2021
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 15.10.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Nach dem deutlichen Rückgang in der Vorwoche wurde in der 38. Kalenderwoche erstmals wieder mehr Milch abgeliefert. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,3 % mehr an die deutschen Molkereien angeliefert. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 2,3 % unterschritten. Ein ähnliches Bild gab es in Frankreich. Dort wurde der saisonale Rückgang der Milchlieferung ebenfalls unterbrochen.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat infolge einer knappen Rohstoffverfügbarkeit weiter fest.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche auf einem saisonal stetigen Niveau. An der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Preise in einer Spanne von 4,14-4,39 EUR/kg stabil. Am Markt für Blockbutter hat sich die Nachfrage unterdessen weiter belebt. Dabei standen kurzfristige und spätere Liefertermine im Fokus der Verhandlungen. Durch das rege Kaufinteresse nahmen die Bestände an gefrorener Butter zuletzt deutlich ab. Im Bereich der frischen Ware blieb die Verfügbarkeit fortgesetzt knapp. Die Notierung in Kempten stieg auf eine Spanne von 4,40-4,65 EUR/kg.

Käse:

Zufriedenstellend zeigten sich Marktbeteiligte mit den Entwicklungen am Käsemarkt. Die Absatzmöglichkeiten am Binnenmarkt wurden als rege und

im Exportgeschäft als stabil beschrieben. Die Bestände in den Reiselagern sind aufgrund der begrenzten Produktion weiter gesunken und weisen eine junge Altersstruktur auf. Kurzfristige Liefertermine konnten in der Regel von den Werken nicht mehr bedient werden. Die Preise tendierten an der Börse in Kempten und bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover zuletzt stabil. In den kommenden Wochen wird mit einer festen Entwicklung gerechnet.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver setzte sich die feste Stimmung weiter fort. Das Angebot ist knapp und die dem gegenüber stehende Nachfrage lebhaft. In der Folge befindet sich keine freie Ware am Markt. Die Kaufaktivitäten im Exportgeschäft wurden durch die Unsicherheit über die zukünftige Rohstoffversorgung verstärkt. An der Börse in Kempten zog die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität um 50 EUR auf im Mittel 2.810 EUR/t an. Ein knappes Angebot führte auch am Markt für Vollmilchpulver zu erneut steigenden Preisen. Die Notierung stieg hier ebenfalls um 50 EUR auf im Mittel 3.475 EUR/t. Der Markt für Süßmolkenpulver präsentierte sich stabil.

Markt und Börse:

Durch die Unterbrechung des saisonalen Rückgangs der Milchlieferung haben sich die Preise an den Spotmärkten in Deutschland und den Niederlanden leicht schwächer entwickelt. In den Niederlanden kostete

freie Milch (4,4 % Fett) zuletzt 45,00 EUR/100 kg. Das waren 0,50 EUR weniger als in der Vorwoche. Um 1,00 EUR sank der Spotpreis in Norddeutschland auf 40,5 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In Italien stieg der Preis hingegen um 0,70 EUR auf 41,00 EUR/100

kg an. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade tendierte der Preisindex unverändert. Dementsprechend gab es bei den Hauptprodukten Vollmilch-, Magermilchpulver und Butter nur leichte Veränderungen.

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	22,00	-2
Bayern	100er Partie, 28 kg	22,50	-2
Rheinland	200er Partie, 30 kg	30,00	-2
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	30,50	-2 bis -3
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	30,01	-2
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	21,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	18,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	28,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	64,43	-1,75



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.10. bis zum 17.10.2021

	ab 41. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	18,00 €/Stück	20,00 €/Stück
Stückzahl:		173.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	11,60 €/Stück	12,90 €/Stück
Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.		
Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)		



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
159.500	14,0 - 25,5	20,00	20,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		12,90	12,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.10.2021

Regionen	Partie, Gewicht	40. Woche	41. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	20,00	-2 (±0 bis -3)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	21,00	19,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	20,00	18,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	22,00	20,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	22,00	20,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.09. bis zum 03.10.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	112.536	-0,62	-3,18
Herstellung von: Butter	1.086	-5,5	-6,8
Magermilchpulver	1.029	-20,4	-61,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.786	+12,0	+3,6
Frischkäse	4.684	-2,1	+30,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.10.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	10,8	-4,0	24,2	-4,0
SPF*, PRRS positiv	8,7	-4,1	21,5	-4,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

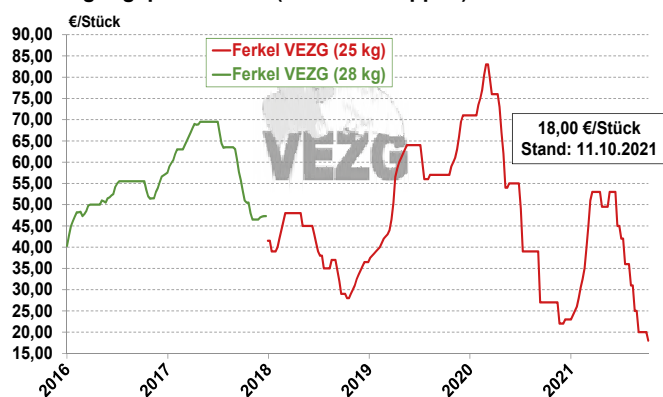
Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

04.10. bis zum 10.10.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,04 (25,04)	39,44 (39,44)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	26,70 (26,88)	42,12 (42,42)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Marktchart

Vereinigungspreis Ferkel (in 200er Gruppen)



Hinweis: Ab dem 01.01.2018 Änderung der Gewichtsklasse bei den VEZG Ferkel.
Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Schweine

Deutschland:

Die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt entwickelte sich im Verlauf der 40. Kalenderwoche im Wesentlichen unverändert. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen blieb trotz laufender Werbeaktionen des Lebensmitteleinzelhandels hinter den Erwartungen zurück. Die Nachfrage nach Schlachtschweinen entwickelte sich ohne Impulse, sodass sich der Absatz insbesondere im Nordwesten weiterhin zögerlich gestaltete. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt ohne Probleme aus, die Nachfrage zu bedienen. Seitens der Schlachtunternehmen versuchte man währenddessen, weiterhin Druck auf

die Auszahlungspreise mittels Hauspreise für nicht vertragsgebundene Schweine auszuüben. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation konnte dem anhaltenden Druck zu Beginn der neuen Schlachtwoche kaum etwas entgegengesetzt werden. Weiter reduzierte Auszahlungspreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das waren 4 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Das im europäischen Ausland verfügbare Angebot fiel auch in der zurückliegenden Berichtswoche umfangreich und vielfach bedarfsüberschreitend aus. Die eingeschränkten Absatzmöglichkeiten im Außenhandel mit Drittländern machen sich weiterhin negativ bemerkbar. In vielen Ländern wurde erneut von Preisdruck berichtet. Unverändert blieben die Auszahlungspreise für Schlachtschweine lediglich in Dänemark. Ein Cent weniger waren es in Frankreich und Polen. In Italien sanken die Preise um zwei Cent. Vier Cent weniger waren es in den Niederlanden, Spanien und Österreich.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten die Handelsbeteiligten in der letzten Berichtswoche von weiterhin nur relativ ruhig verlaufenden Handelsgeschäften mit Schweinefleisch. Durchgeführte Verkaufsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels zum Thema „Oktoberfest“ mit Artikeln wie Schweinebraten und Schweinehaxen erbrachten, dem Vernehmen nach, noch nicht die gewünschten belebenden Nachfrageeffekte. Seitens der Marktteilnehmer orderte man weiterhin eher verhalten.

Nachfrageschwerpunkte waren kaum zu erkennen. Stetig entwickelte sich die Nachfrage im Bereich der Nacken und Bäuche. Im Einstand und auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte blieb es zumeist bei bisherigen Preisen.

Schlachtsauen:

Das Angebot an Fleisch von Schlachtsauen fiel im Verhältnis zur vorherrschenden Nachfrage im Bereich der Fleischgroßmärkte insgesamt reichlich aus. Die zurückgesetzten Einstandspreise für Schlachtsauen haben nichts an der ruhigen Nachfrage verändert. Die seitens der verarbeitenden Betriebe nachgefragten Mengen bleiben stärker hinter den entsprechenden Mengen der Vorjahre zurück, so dass insgesamt deutlich kleinere Mengen trotz niedriger Preise umgesetzt werden. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen ging weiter über den Bedarf hinaus. Für die Schlachtwoche vom 07.10. bis zum 13.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	40. Kalenderwoche	39. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	273.957	281.604
Nordrhein-Westfalen	305.209	298.386
Schleswig-Holstein	17.315	17.610
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.747	81.657
Bayern	49.243	47.042
gesamt:	722.471	726.299

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,20 €/Indexpunkt
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,24 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,24 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,24 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	286.400 Schweine
Vorwoche:	284.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.10.2021	1,32	1,29	1,19	0,87
Vorwoche	1,33	1,30	1,20	0,93



Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 273.957 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (131)	124 (128)	113 (116)	126 (129)	84 (89)
Spanne	122-132	118-130	108-117	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 305.209 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (132)	127 (129)	114 (116)	128 (130)	79 (88)
Spanne	126-134	123-130	110-121	91-130	66-82
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.747 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	134 (138)	133 (138)	127 (130)	132 (137)	73 (80)
Bayern (35 Betriebe / 49.243 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (133)	125 (128)	114 (118)	127 (130)	64 (68)
Spanne	125-137	121-143	107-146	-	57-66



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.10. bis zum 13.10.2021

VEZG-Basispreis ab Hof: 0,60 €/kg SG
 Spanne: 0,60-0,63 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.950 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
39. Kalenderwoche	0,87	15.312
38. Kalenderwoche	0,93	14.880
37. Kalenderwoche	0,96	16.674
36. Kalenderwoche	0,97	16.383

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit, Hdk. E	27.09.2020	26.09.2021	03.10.2021
Belgien	113,60	115,30	114,90
Bulgarien	190,00	178,00	177,90
Dänemark	156,10	133,70	133,30
Deutschland	132,60	132,60	132,00
Estland	146,00	145,30	141,30
Finnland	166,70	160,80	160,60
Frankreich	151,00	144,00	141,00
Griechenland	169,70	-	-
Irland	159,30	151,60	-
Italien	-	-	-
Kroatien	143,90	141,00	141,00
Lettland	149,10	128,70	122,00
Litauen	136,80	128,80	121,00
Luxemburg	133,90	132,70	131,10
Malta	-	-	-
Niederlande	128,90	118,50	115,90
Österreich	154,20	158,40	156,50
Polen	130,90	122,80	117,80
Portugal	169,00	149,00	-
Republik Tschechien	131,40	132,30	132,60
Rumänien	149,70	165,60	162,00
Schweden	190,20	200,70	201,10
Slowakei	141,10	139,60	141,40
Slowenien	161,90	164,80	164,10
Spanien	158,30	145,00	142,00
Ungarn	135,30	131,90	131,80
Zypern	187,30	197,10	198,00
EU	141,57	136,08	134,14

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
37. Kalenderwoche	859.827	842.943	-2,0%
38. Kalenderwoche	876.093	838.919	-4,2%
39. Kalenderwoche	867.405	836.908	-3,5%
01. - 39. Kalenderwoche	33.760.748	32.225.014	-4,5%



Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.10.2021	11.10.2021	04.10.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,90	1,71	1,72
Dezember 2021	0,80	1,53	1,57
Februar 2022	0,83	1,58	1,62
April 2022	0,86	1,65	1,67
Mai 2022	0,90	1,72	1,74
Juni 2022	0,95	1,81	1,82
Juli 2022	0,95	1,81	1,81
August 2022	0,93	1,78	1,77
Oktober 2022	0,79	1,51	1,50
Dezember 2022	0,73	1,39	1,37

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.10.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
39. KW	1,196	1,200	1,357	1,446	1,458	1,298
40. KW	1,186	1,150	1,357	1,431	1,417	1,300
41. KW	1,146	1,150	1,316	1,402	1,417	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
39. KW	1,527	1,171	1,886	1,087	1,440	
40. KW	1,485	-	1,838	1,050	1,382	
41. KW	1,441	-	-	1,026	1,382	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.10.2021 wurden von 730 Schweinen 570 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,20 bis 1,255 € zu einem Durchschnittspreis von **1,23 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.10. bis 07.10. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,15 € und 1,20 € im medianen Mittel zu **1,18 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 04.10. bis zum 05.10.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,28	1,24	1,10	37.423

Schafe

Das aktuelle Lämmerangebot fällt recht umfangreich aus. Die gute Futtergrundlage und die freundliche Witterung sorgen für hohe Gewichte. Die Erzeugerpreise wurden in der Spitze

etwas reduziert. Hierzulande sorgten die Herbstferien mit hohen Urlaubszahlen für eine stetige Nachfrage. Auch in Süd- und Westdeutschland bleibt die Nachfrage reg, so dass laufend Läm-

mer in diese Region transportiert werden. Dennoch bleibt es bei den saison-üblich leichten Angebotsüberhängen, auch wenn die Stückzahlen hinter den

Vorjahreszahlen zurückbleiben. Trotz der leichten Preiskorrektur bleibt das Preisniveau ungewöhnlich hoch.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.10. bis zum 10.10.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,51
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.10.2021 bis zum 17.10.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	101 (99)	70 - 117	1.629	104 (104)	99 - 117	1.461
	II. Qualität (bis 50 kg)	70 (68)	47 - 81		63 (59)	50 - 86	
Kuhkälber	*	11 (9)	9 - 36		11 (11)	9 - 32	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	184 (187)	145 - 253	260	210 (215)	176 - 226	247
	II. Qualität (bis 55 kg)	117 (117)	72 - 181		136 (136)	113 - 145	
Kuhkälber		108 (108)	81 - 136		104 (106)	90 - 126	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (291)	266 - 343	173	294 (294)	271 - 316	247
	II. Qualität (bis 55 kg)	215 (215)	181 - 289		199 (217)	181 - 226	
Kuhkälber		131 (131)	108 - 154		136 (136)	113 - 167	
vermarktete Kälber:		2.062			1.955		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.10. bis zum 10.10.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	80 (82)	81 (81)
Spanne	63-93	63-95
Stück	490	910
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (23)	13 (12)
Spanne	9-32	5-14
Stück	28	24
Tendenz:	behaftet	unverändert

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,65 (2,90)	4,80 (5,00)	4,00 (4,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.10.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	14	14	130 - 240	183	2,77
71 bis 80 kg	55	55	110 - 290	234	3,05
81 bis 90 kg	19	19	230 - 310	255	2,99
91 bis 100 kg	16	16	170 - 320	265	2,78
männlich:					
61 bis 70 kg	46	45	100 - 430	339	4,95
71 bis 80 kg	166	166	100 - 470	401	5,27
81 bis 90 kg	204	203	290 - 530	463	5,42
91 bis 100 kg	98	98	270 - 570	494	5,23
101 bis 110 kg	36	36	480 - 580	530	5,05
Verlauf:	rege	Nächste Auktionstermine:		14.10.	21.10.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt konnten im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt sehr feste Entwicklungen beobachtet werden. Insbesondere galt dies für den Bereich der Jungbullen. Die am Markt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen reichten kaum aus, die rege Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Deutlich erhöhte Preise, insbesondere im Bereich der qualitativ höherwertigen Jungbullen, waren zu Wochenbeginn die Folge. Aber auch weibliche Schlachttiere wurden durchaus zügig nachgefragt. Bevorzugte gute Färsenqualitäten standen im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen. Aber auch Schlachtkühe der verschiedenen Handelsklassen fanden reibungslos zu festeren Preisen ihre Abnehmer. Am Montag, den 11.10.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,32 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht stabil.

Fleischgroßmarkt:

Auf Stufe der Rindfleischgroßmärkte wirkten sich die zuvor angehobenen Einstandspreise für Schlachtrinder erneut aus. Auch auf den nachfolgenden Handelsstufen waren Preisanhebungen durchsetzbar und die Regel. Die Preissteigerungen bezogen sich dabei auf die gesamte Produktpalette. Nachfrageschwerpunkte waren kaum feststellbar. Allerdings werden seitens der Marktteilnehmer in der weiteren Entwicklung Angebotsengpässe für einige Artikel, wie z.B. Filets, nicht ausgeschlossen.

Schlachtkälber:

Auch das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt sehr zügig. Die getätigten Umsätze erreichten dabei umfangreiche Mengen. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke bewegten sich zumeist auf stabilem Niveau. Kalbsrücken wurden zu höheren Konditionen gehandelt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach nur gerade dem bestehenden Bedarf. Fest tendierende Preise waren bis zuletzt die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 39. Kalenderwoche 4,82 EUR/kg SG und damit zehn Cent weniger als eine Woche zuvor.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.820	18.040	-4,1%
39. Kalenderwoche	18.847	18.800	-0,2%
01. - 39. Kalenderwoche	710.468	694.893	-2,2%
Schlachtkühe (E - P)			
38. Kalenderwoche	18.925	18.449	-2,5%
39. Kalenderwoche	17.843	19.285	+8,1%
01. - 39. Kalenderwoche	653.123	663.156	+1,5%
Alle Tiere (E - P)			
38. Kalenderwoche	45.547	44.174	-3,0%
39. Kalenderwoche	44.355	45.615	+2,8%
01. - 39. Kalenderwoche	1.651.190	1.637.208	-0,8%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.10. bis zum 10.10.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	1.078	-	439	430	571	438	190	433
Hdcl. U3	724	-	434	425	613	436	121	432
Hdcl. R2	1.150	431-435	433	424	1.096	435	217	426
Hdcl. R3	920	425-431	429	420	794	429	217	425
Hdcl. O2	379	399-410	404	397	296	405	113	397
Hdcl. O3	723	406-411	408	402	303	407	225	403
Ochsen E-P	35	-	419	369	24	-	67	374
Färsen								
Hdcl. R3	207	407-422	412	406	180	414	454	413
Hdcl. O3	247	349-361	356	352	147	351	330	366
Kühe								
Hdcl. R3	100	-	387	362	119	385	118	361
Hdcl. O2	537	345-359	352	347	237	352	140	344
Hdcl. O3	1.322	352-360	356	353	674	354	729	354
Hdcl. P1	1.157	-	293	289	555	292	600	266
Hdcl. P2	356	-	317	312	324	310	305	304
Hdcl. P3	104	-	320	318	152	321	70	311
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	191	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.211; Ochsen: 35; Färsen: 935; Kühe: 3.980; Kälber: -



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. Oktober 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,38-3,43	3,48-3,53	3,58-3,63
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
O3	Spanne	3,33-3,38	3,43-3,48	3,53-3,58
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,08-3,13		
	Ø-Preis	3,10		
		Jungbullen (FL + Fleischer)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,35-4,40		
	Ø-Preis	4,37		
R3	Spanne	4,30-4,35	4,25-4,30	4,12-4,17
	Ø-Preis	4,32	4,27	4,15
O3	Spanne		4,10-4,15	3,48-3,53
	Ø-Preis		4,12	3,50

Auktionen



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch am 06.10.2021 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	33	29	1.467	+127
HB-Kühe	-			
HB-Rinder	167	166	1.880	+72
HB-Kälber	-			

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 10. November 2021 um 10.00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.**Auskunft:** Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 06.10.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	17	120 - 300	218,24	4,14
Bullkälber 61 - 80 kg	44	100 - 360	286,59	4,01
Bullkälber 81 - 100 kg	42	280 - 500	381,19	4,25
Bullkälber 101 - 150 kg	48	150 - 760	492,50	4,12
Bullkälber 151 - 200 kg	24	400 - 800	634,58	3,52
Bullkälber 201 - 250 kg	24	440 - 960	712,08	3,07
Bullkälber 251 - 300 kg	13	500 - 980	843,85	3,09
Bullkälber über 300 kg	21	540 - 1.350	956,67	2,79
Bullkälber gesamt	233	100 - 1.350	512,23	3,49
wbl. Kälber bis 100 kg	30	80 - 320	219,00	2,75
wbl. Kälber 101 - 200 kg	46	210 - 720	417,83	3,03
wbl. Kälber über 200 kg	34	340 - 880	623,82	2,36
weibliche Kälber gesamt	110	80 - 880	427,27	2,65



Auktion Cloppenburg

Hausinterner Verkaufstag der Masterrind GmbH am 06.10.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	3	1.200	1.500	1.400
Kühe	3	1.650	1.800	1.717
Rinder	123	1.250	2.600	1.791

Auktionsverlauf: Schleppender Bullenmarkt, Verkauf der Färsen mit zunehmender Auktionsdauer flott, Markt in diesem Segment vollständig geräumt; Bedarf nicht gedeckt.**Auskunft:** Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 05.10.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	7	2	1.875	2.050
Kühe	-			
abgekalbte Rinder	120	120	1.898	3.200
Kälber	-			
Gesamt	127	122		

Verlauf: flott**Auskunft:** Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	26.10.2021
Rinder-Union, Münster	28.10.2021
Masterrind Verden, Absetzer	03.11.2021
Masterrind Exclusive, Lingen	03.11.2021
Masterrind Lingen	04.11.2021
VOST Leer	09.11.2021
Osnabrücker Herdbuch	10.11.2021